

**Ein Hauch von Wildnis – im dem Fall der Rotklee, der sich in diesen Blumenbehälter eingeschlichen hat, mildert die strenge Gestaltung dieses „Betongartens von der Stange“ und sorgt für eine individuelle Note (Kitzbüchel).**

© K. Böhmer



**Naturoase am Stadrand von St. Pölten**

der Umsetzung ins Leben dürfen ihre Erkenntnisse nur Hilfsfunktionen haben. Hinter dem Gesamtkonzept sollte hingegen gerade im Naturschutz und bei der Landschaftsplanung ein umfassenderes Verständnis für das Ganze – die Natur – stehen. Wege dorthin zu kultivieren, wäre ein Unternehmen, das den Naturschutz selbst neue Wege gehen lassen könnte.

## **Pflanzen und Samen aus der Region!**

Ein einfaches Rezept: Man achte darauf, daß die Herkünfte dem Garten so nah wie möglich sind. Im Garten eine Genbank anzulegen, um so Artenerhal-

tung zu betreiben, ist in den meisten Fällen schlicht und einfach Diletantismus.

Die wichtigste positive Seite des Wildpflanzenjägers jedenfalls ist, daß sich mehr Leute mit den heimischen Pflanzen und ihren Ansprüchen bekanntmachen – eine weitere, daß mehr Vielfalt in die Gärten kommt. In freier Wildbahn muß der naturverständige Laie sowieso auf das Ausbringen von Pflanzen verzichten. Hier dürfen Auspflanzungen und Ansaaten nur von Fachleuten geplant und durchgeführt werden.

*Anschrift des Verfassers: Dr. Wolfgang Holzner, Botan. Institut, Univ. f. BOKU, Georg-Mendel-Straße 33, 1180 Wien*

## **BUCHTIPS**

### **Landwirtschaftliche Genressourcen der Alpen**

*Bristol-Schriftenreihe, (viersprachig), Band 4, 1995, 544 S., mit zahlreichen Abb., Auslieferung Krypto-F. Flück-Wirth, CH-9053 Teufen.*

*PREIS: öS ca. 330,-*

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um die erste international angelegte und viersprachig (D, F, I, Slo) bearbeitete Untersuchung zur flächendeckenden Erfassung des Handlungsbedarfes bei der **Erhaltung der Genressourcen von Nutztieren und Kulturpflanzen** des gesamten Alpenbogens. Es werden sämtliche (alte) Haustierrassen in Wort und z. T. in Bild vorgestellt. Ebenso alle bisherigen Initiativen und Stellen in einem umfangreichen Adressverzeichnis berücksichtigt. Ziel der Studie ist es, Handlungsdefizite bei der Erhaltung der Genressourcen in den Alpen aufzuzeigen, die Betroffenen und die Interessierten aufzurütteln und Maßnahmen in Gang zu setzen.

*Gürtler/Dörtl:*

### **Niederösterreichisches Jagdrecht**

*Edition Juristische Literatur der Österr. Staatsdruckerei, 710 Seiten, broschiert, 5. Auflage,*

*ISBN 3-7046-0489-5*

*PREIS: öS 1.348,-*

Seit der Herausgabe der 4. Auflage im Jahre 1984 hat sich die Rechtslage in fast allen Bereichen, die im

Umfeld des Jagdrechts von Bedeutung sind, stetig geändert. Eine umfangreiche Entscheidungssammlung und Kommentierung erschließt die gesamte Rechtsmaterie und trägt wesentlich zur Verständlichkeit dieser, in ihrem Gefüge nicht unumstrittenen, Rechtsmaterie bei.

Durch die Aufnahme sämtlicher einschlägiger sonstiger Rechtsbestimmungen, sowohl des Bundesrechts als auch des NÖ Landesrechts, wird allen beteiligten Verkehrskreisen, sei es der Jäger oder die Behörde, jene komplette Rechtssammlung geboten, die alle Aspekte des NÖ Jagdrechts und seines Umfeldes abdeckt.

## **Artenschutzrecht – bedrohte Tiere und Pflanzen**

Internationale Vereinbarungen – EG-Recht – Bundesvorschriften – Ländervorschriften – Materialien.

Herausgegeben von Klaus-Ulrich Battefeld. 2., Auflage, C. F. Müller Verlag, Heidelberg, Loseblattwerk in 2 Ordnern, 1.670 Seiten.  
ISBN 3-8114-4170-1  
PREIS: öS 1.155,-

Das Artenschutzrecht ist durch die Vielzahl geltender Vorschriften nur noch schwer zu durchschauen. Internationale Konventionen, EU- und Bundesrecht sind so stark miteinander verflochten, daß selbst Fachleute kaum noch den Überblick behalten können. Mit der Novelle der EU-Artenschutzverordnung wird auch die Vollendung des EU-Binnenmarktes neue Auswirkungen auf den Handel mit besonders geschützten Tieren und Pflanzen haben. Hinzu kommen die Folgen der alle zwei Jahre stattfindenden Vertragsstaatenkonfe-

renzen zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, die zu einer ständigen Fortschreibung der Listen geschützter Arten führen. Durch regelmäßig erscheinende Ergänzungslieferungen wird die Loseblattsammlung stets auf aktuellem Stand gehalten.

*Andreas Wenger:*

## **Naturschätze – Naturreste im Raum Krems**

*Ein regionaler Naturführer: Lebensräume, Tiere und Pflanzen. Hrsg.: Forschungsgemeinschaft Lanius, 1. Aufl., 1995, 150 Seiten, 70 Farbfotos. PREIS: öS 280,-*

Zu bestellen bei:  
Lanius, Hafnerplatz 12, 3500 Krems, Tel. + Fax: 02732/83034

*William Horwood:*



*Illustriert von Patrick Benson, ab 10 Jahre, Thienemann Verlag 1995, 320 Seiten, geb. mit Schutzumschlag. ISBN 3522168917 PREIS: öS 240,-*

Da sind sie wieder, die unvergeßlichen Figuren aus Kenneth Grahams englischem Kinderbuchklassiker „Der Wind in den Weiden“. Ein wenig älter sind sie geworden, der

Maulwurf, der Ratterich, der Dachs, der Otter und der Kröterich, aber sonst hat sich in ihrer Welt am Fluß nichts verändert. Selbst der Kröterich, der hoch und heilig versprochen hatte, sich zu bessern, ist der alte geblieben. Und das ist auch gut so, denn ohne diesen liebenswerten Exzentriker mit seiner Vorliebe für schnelle Autos – und neuerdings auch für Flugzeuge – wäre das Leben am Fluß mit Sicherheit nur halb so schön.

Mit „Winter in den Weiden“ tritt William Horwood den Beweis an, daß die Wiederaufnahme eines Klassikers mehr sein kann als die bloße Fortsetzung eines erfolgreichen Stoffes. Ein Vergnügen für alle, die die Welt der Weiden schon kennen, für diejenigen, die sie erst für sich entdecken wollen, für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

## **Alpine Umweltprobleme Ergebnis des Forschungsprojekts Achenkirch**

*Erich Schmidt Verlag, Berlin, Bielefeld, München. Band A 133, 1995, 149 Seiten, DIN A 5, kartoniert. ISBN 3 503 03851 5*

Teil XXX: Die Rolle der Beweidung in alpinen und bewaldeten Ökosystemen

Teil XXXI: Integrales Schalenwild- und Habitatmanagement am Beispiel des FUST-Projektes – Tirol von DI. Dr. Friedrich Reimoser  
Teil XXXII: Veränderung am System „Wald-Reh“ als Ursache für Verbiß-Schäden von DI. Dr. Friedrich Reimoser

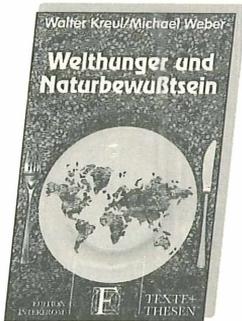
In diesen Beiträgen werden im Rahmen der Themenreihe „alpine Umweltprobleme“ neue Ergebnisse des Forschungsprojekts

Achenkirch vorgestellt. Zum einen geht es um die Rolle der Beweidung in alpinen und bewaldeten Ökosystemen, zum anderen wird am Beispiel des FUST-Projektes in Tirol ein integrales Schalenwild- und Habitatmanagement beschrieben. Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit den Veränderungen am System „Wald-Reh“ als Ursache für Verbißschäden.

Das vom Förderverein für Umweltstudien (FUST) ausgewählte Forschungsgebiet liegt im nördlichen Teil des Karwendel (in Nordtirol) nahe Achenkirch. Es umfaßt ungefähr 8.000 ha Fläche in Höhenlagen zwischen 900 m und ca. 2.100 m.

Die menschliche Besiedlungsdichte ist sowohl im Talbereich um Achenkirch wie auch in höheren Regionen gestiegen, wobei neben der kontinuierlichen Beforstung der Wälder auch der Bedarf der Bevölkerung an sommerlichen und winterlichen Sport- und Erholungsräumen gestiegen ist.

*Walter Kreul, Michael Weber:*

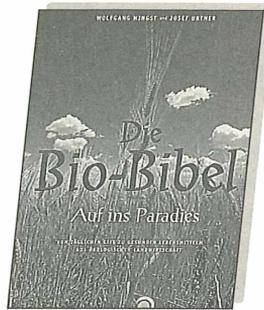


*Edition Interfrom, Texte + Thesen, 2. Auflage 1993, ISBN 3-7201-5263-4 PREIS: öS 170,-*

Wo verläuft die Duldungsgrenze zwischen Umweltzerstörung – Überbevölkerung – Armut – Hun-

ger? Die beiden Verfasser begründen als Agrar- und Forstexperten warum trotz großer Opferbereitschaft der Industriestaaten ein gerechter Nahrungsausgleich nur schwer gelingen kann. Weder Elendslamento noch Verteilaktionismus werden Welthunger und Naturvernichtung aufhalten, sondern praktische Hilfe zur Selbsthilfe, ob beim Anbau von Grundnahrung und dem Schutz der Wälder, bei der Verbesserung von Saatgut oder beim Handel mit Landesprodukten. Ökologie als die Wissenschaft vom Naturhaushalt und den Wechselbeziehungen zwischen der belebten und unbelebten Welt kann, wie der Nobelpreisträger für Chemie (1988), in seinem Nachwort erläutert, Lösungen aufzeigen.

*Wolfgang Hingst, Josef Ortner*



Vom täglichen Gift zu gesunden Lebensmitteln aus ökologischer Landwirtschaft

*Paperback, 223 Seiten, Uranus-Verlag, 1995. ISBN 3-901626-00-X PREIS: öS 248,-*

Der Fernsehjournalist Wolfgang Hingst und der Biobauer Josef Ortner bieten in diesem Buch eine Fülle von neuen Informationen: – über biologischen Landbau und Lebensmittel – über die neueste

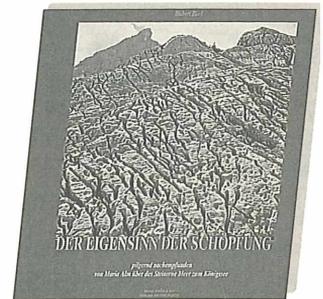
Entwicklung in der Bio-Szene – über politische Hintergründe der Ökologisierung – über alles, was den Namen Bio verdient, aber auch – über alles, was uns mit Öko-Tricks und Bio-Schwindel reinlegen will.

Ein eigenes Kapitel bringt eine neue, aus interantionalem Material zusammengestellt schwarze Liste der Lebensmittelzusatzstoffe nach E-Nummern.

Das ist aber nur der dunkle Hintergrund, vor dem die Farben einer bisher noch nie in dieser umfassenden und wissenschaftlich fundierten Form entworfenen Öko-Vision umso kräftiger leuchten.

Diese Vision hat die vollständige Ökologisierung der österreichischen Landwirtschaft im Auge und die flächendeckende Versorgung unseres Landes mit Bio-Lebensmitteln.

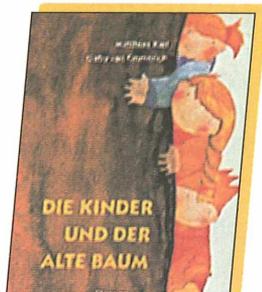
*Hubert Zierl (Hg.):*



**Der Eigensinn der Schöpfung**  
pilgernd nachempfunden von Maria Alm über das Steinerne Meer zum Königssee

*Ca. 100 Seiten, ca. 60 Farbbabb., Leineneinband mit Schutzumschlag, Pustet Verlag, Salzburg 1995. ISBN 3-7025-0327-7 PREIS: öS 348,-*

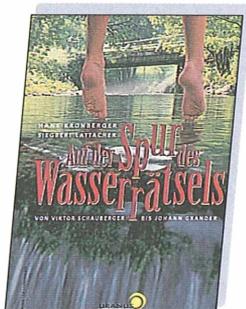
Matthias Karl,  
Gaby von Emmerich:



Thienemann Verlag Stuttgart –  
Wien, 1995, 26 Seiten  
ISBN 352243210X  
PREIS: öS 180,-

Seit vielen, vielen Jahren steht der alte Baum am selben Fleck. Seine Wurzeln ragen tief in die Erde und seine Krone reicht hoch in den Himmel. Er ist der Freund der Kinder. Ob sie im Sommer ein Baumhaus in seinen Zweigen bauen, ihn im Winter als Deckung bei der Schneeballschlacht benutzen oder einfach zu ihm kommen, wenn sie traurig sind – der alte Baum ist das ganze Jahr für die Kinder da.

Hans Kronberger,  
Barbara Sommersacher:



von Viktor Schaubberger bis Jo-  
hann Grandner

Uranus -Verlag, 190 Seiten  
ISBN 3-901 626-01-8  
PREIS: 298,-

Gibt es geheimnisvolle, bisher unbekannte Eigenschaften des Wassers? Seit zwei Jahren jagt der Fernsehjournalist Hans Kronberger den Fragen nach: Ist etwas dran an der Behauptung,

- daß Wasser ein Gedächtnis hat und durch feinstoffliche Schwingungen belebtes Wasser Informationen übertragen kann und damit der Einsatz giftiger Chemikalien überflüssig wird,
- daß ökologisch tote Flüsse wiederbelebt werden können und
- daß von diesem Wasser eine positive Wirkung auf Menschen, Tiere und Pflanzen ausgeht!

Die Naturforscher sagen „ja“, viele Wissenschaftler sagen „nein“! Hunderte Erfahrungsberichte wurden durchgeackert, zig Anwender interviewt und geheime Experimente beobachtet. Techniker, Naturwissenschaftler und praktische Ärzte wurden mit dem Phänomen des „belebten“ Wasser konfrontiert. Es kommen auch jene Wissenschaftler zu Wort, die die Herausforderung nach der Erforschung des Wasserrätsels aufgenommen haben. Ihre verblüffenden Erkenntnisse können die traditionellen Wissenschaftler in Erklärungsnotstand bringen.

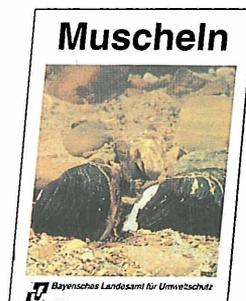
H. Hintermann, M. F. Broggi,  
R. Locher, J.-D. Gallandat:

## Mehr Raum für die Natur

Ziele, Lösungen, Visionen im Naturschutz

Ott-Verlag, Thun, SBN Basel 1995,  
352 Seiten, 32 Zeichnungen, 13  
Tab. und Grafiken, 90 Farbb., 158  
s/w Abb.  
ISBN 3-7225-6759-9  
PREIS: ca. öS 300,-

Das neue Standardwerk über Naturschutz zeigt, wie die Natur in Zukunft auf hundert Prozent Fläche mehr Raum und Freiheit gewinnen kann. Der SBN – Schweizerischer Bund für Naturschutz – gibt das Werk als aktuellen Beitrag zum Europäischen Naturschutzjahr 1995 heraus. Es enthält zahlreiche praktische Beispiele, wie zukunftsweisender Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft, im Gewässerbau und im Siedlungsgebiet umgesetzt wird. Es stellt Ziele, Lösungen und Visionen vor und vermittelt einen Überblick über den aktuellen Stand der Naturschutztheorien.



Die Artenschutzbrochure „Muscheln“ stellt in kurzer, prägnanter Form, unterstützt durch zahlreiche Abbildungen, die Biologie, den Lebensraum, die Gefährdung und daraus resultierend die Schutzmaßnahmen für unsere beiden vom Aussterben bedrohten Arten Bachmuschel und Flußperlmuschel vor. Adressaten der Artenschutzbrochure sind interessierte Naturliebhaber ebenso wie Fachleute, die eine schnelle Information benötigen.

Zu bestellen bei:  
Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Rosenkavalierplatz 3  
81925 München; kostenlos

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchtips 34-37](#)